

Fasnachtsziitig

Sonderausgabe 2005, HC Emmenstrand

[Diese Seite weiterempfehlen](#)

Abzugeben: Salatschüssel, melden bei Eva

Die Homepage-Besucher fordern:

A. Tschopp for President...

(Eintrag in Gästebuch vom 17.1.05)

Fasnachtseröffnung Emmen 2005

Kein Alkoholausschank an Jugendliche unter 18 Jahren. Diese harte Erfahrung musste auch der Familienvater M.F. aus E. machen. Der Spieler der ersten Mannschaft musste beim Bestellen einer Runde im Festzelt auf dem Gersag-Platz den Ausweis zeigen. Dies beweist doch, dass Eltern mit kleinen Kindern jünger aussehen und nicht wie befürchtet sie schneller älter macht.

Bei den MU 15 stinkts gewaltig. Überall wo die MU 15 auftreten, flüchten die Gegner. Das Problem ist, dass man sie meistens zuerst riecht, bevor man sie sieht und das flösst ihnen grossen Respekt ein. Auch unser Damen 2 bewundert diese starke Ausdünstung von altem Schweiss, der sich jeweils Dienstags über die Rossmooshalle legt. Sie geniessen diese Momente so sehr, dass sie fast nicht mehr warten können, bis ihr Training beginnt. Ein Tipp noch für die MU 15 Spieler: wir befinden uns im Jahr 2005 nach neuer Zeitrechnung und es soll sogar fliessend Wasser geben in unseren Sporthallen.

<p>Quizfrage:</p> <p>Wer spielt mit dem Gedanken bei der nächsten Langlauf-WM mit Alpin-Ski teilzunehmen ? Nähere Auskünfte bei Lassimo Mötscher, wenn er nicht gerade auf dem Oberalpsee am trainieren ist.</p>	<p>Es wurde schon lange gemunkelt über die Anstellung von Mick Martin bei den Sportplätzlern. Erst jetzt wo alles geregelt ist, kam der wahre Grund ans Tageslicht. Das Team bestand bis anhin aus 4 Personen, einer hatte jeweils die dankbare Aufgabe, die Duschen nach dem Training am Abend zu reinigen. Rechne $4 - 1 = 3$, zu dritt lässt sich aber nur schwer ein Schieber spielen. Dank dem Engagement von Mick kann jetzt dieses Problem gelöst werden. Rechne $5 - 1 = 4$, ein kleines Problem gibt's jetzt noch, Mick muss jetzt jassen lernen.</p>
--	--

Bereits heute können wir Euch das Herren 1 Kader der nächsten Saison bekannt geben



Hinten: Reto, Reto, Reto, Reto, Reto, Reto

Vorne: Reto, Reto, Reto, Reto, Reto, Reto, Reto, Reto, Beat (Trainer)
es fehlt Urs Bienz

Aus Zeughaus wird ein ganzjähriges Fasnachtslager für die Vereinigten Guuggemusigen Lozärn

Luzern/bdm; Wie aus gut unterrichteter Quelle zu erfahren war, hat der Vorstand der Vereinigten der Delegiertengeneralversammlung vorgeschlagen, dass die vorhandenen finanziellen Mittel eingesetzt werden um das Zeughaus Luzern, welches der Kanton bekanntlich verkaufen will, zu übernehmen. Im Plan vorgesehen ist eine komplette Übernahme inklusive Personal. Der Vorschlag wurde an der DGV gutgeheissen und zu diesem Thema eine Arbeitsgruppe mit vollumfänglichen Kompetenzen eingesetzt. Von Seiten des Kantons Luzern liegt noch keine offizielle Bestätigung dieses Kaufes vor, der Leiter des Zeughauses Luzern, Roger Marty, stand jedoch für unsere Fragen zur Verfügung.

NLFZ: „Herr Marty, wann haben Sie von diesem Kaufangebot erfahren?“

Marty: „Da ich zwischen Weihnachten und Neujahr an einem bedeutenden Fussballturnier weilte, erfuhr ich von dieser Offerte erst im 2005.“

NLFZ: „Was waren ihre ersten Gedanken?“

Marty: „Ich dachte sofort an die Sicherung unsere Arbeitsplätze. In einem Mail an meinen lieben Chef, Stefan Brauchli, erwähnte ich dies explizit. In einem Antwortmail von Ihm erfuhr ich dann, dass die Vereinigten das gesamte Personal übernehmen wollen. Daraufhin habe ich dann per e-Mail die Belegschaft über dieses freundliche Übernahmeangebot informiert.“

NLFZ: „Hatten Sie aber auch Einwände gegenüber dieser Offerte?“

Marty: „Im ersten Moment dachte ich, dass für meine lieben Untergebenen ein Kulturschock eintreten könnte, wenn die chaotischen Fasnächtler plötzlich unsere Bosse sind, und ich hatte Angst, dass wir dann das ganze Jahr als Clowns verkleidet arbeiten müssten.“

NLFZ: „Ist dem so?“

Marty: „Nein, in einem Gespräch mit dem Präsidenten der Vereinigten erfuhr ich, dass die Guuggemusigen sehr gut und straff organisiert sind und sich keinen Larifaribetrieb leisten können. Er hat uns auch eine Einführung in die Luzerner Fasnacht und eine entsprechend intensive Schulung versprochen. Ein solches Angebot können wir natürlich nicht ablehnen.“

NLFZ: „Was wird sich für Sie ändern?“

Marty: „Ändern wird sich nicht viel. Die wichtigste Änderung wird meine E-Mail-Adresse betreffen, die heisst neu: roeschu.marty@fasnachtzueghuus.ch. Auch werden die Arbeitskleider nicht mehr vorgeschrieben. Der neue Besitzer meinte, mit dieser Änderung bringen wir schon genug Farbe in

dieses Haus, so dass wir nicht verkleidet arbeiten müssen. Die Öffnungszeiten werden sich leider auch verändern, neu werden wir erst ab 12.00 Uhr geöffnet haben, aber dafür am abend bis 22.00 Uhr um uns unseren Kunden besser anzupassen. Dies hat leider für mich zur Folge, dass ich das Präsidium des HC Emmenstrands abgeben muss.“

NLFZ: „Herr Marty, vielen Dank für dieses Gespräch, wir wünschen Ihnen rüüdigi Freude an Ihrer neuen Aufgabe.“

Computer Probleme? Fachmännische Unterstützung jeweils Freitag ab 20.30 Uhr bei Beat Inderbitzin und Jörg Schneider. Melde Dich am Stammtisch im Restaurant Kreuz.

Spruch der Woche: Ech bruche Harz, söscht treff ech s'Gol ned. M. Weber aus E. (Minihandballerin!!!)



Wieder einmal bewahrheitete sich auf dem Weg nach Visp das Sprichwort "Scherben bringen Glück"! Die Scherben des zerbrochenen Rückspiegels auf dem Weg ans Beachhandball-Masters-Finale in Visp brachten den Inter-Juniorinnen am folgenden Tag Glück und die Goldmedaille im Beachhandball! Man beachte insbesondere die liebevolle Verarztung des "verletzten" Autos!!

Kommt er oder kommt er nicht?

Ganz gespannt sind die Frauen der 2. Liga jeweils am Freitagabend. Hat M. S. aus K. wieder seine geilen Turnhosen an?
(Anmerkung der Redaktion: diese Hosen werden seit Jahren nicht mehr hergestellt.)



Rest. Christoph / Sitzung H2 Chregu Sommerhalder schaut sich die Mannschaftsliste an. „Do heds jo huere vell droffe wo no nie is Training cho send, ond do dä Zeitner Peter könnst dä öpper? Dä esch secher au no nie cho. Ech ha no nie öppis vomene Zeitner Peter ghört. Pete sitzt neben ihm...“

Emmen / GFoE vor dem aus? Die GFoE (Gruppe Fussball ohne Einlaufen) steht kurz vor dem aus. Nur noch CJ aus E ist bereit Fussball ohne Einlaufen zu spielen.

Silvester 2004 / An Silvester 2004 hat sich Werner A entschlossen nicht mehr so viel Bier zu Trinken. Etwas, das ihm leicht fallen wird, da 2004 ein Schaltjahr war, und somit einen Tag mehr als dieses Jahr hatte. (Anmerkung der Redaktion: Werni trinkt das alkoholfreie Eichhofbier, na dann Prost!)

<p>Martins Gartentipp Damit der Rasenmäher im Frühjahr wieder in topp Zustand ist, muss dieser im Herbst sauber gereinigt eingekellert werden. (Anmerkung der Redaktion: Wird dies nicht gemacht, ist ein ZS des Chefs vorprogramiert)</p>	<p>Unglaubliches geschah zu nächtlicher Stunde oder war es fast schon morgen??? im Juniorenlager in Heerbrugg. Zwei fesche Burschen kamen da gut gelaunt in die Schlafräume der Leiter. Leider war es zu dunkel, um sie genau zu erkennen. Der eine glich aber dem Lagerleiter und der andere hatte grosse Ähnlichkeit mit dem Damentrainer. Jetzt hatten doch diese beiden die gloriose Idee von jedem, notabene schlafenden Leiter eine Portraitaufnahme zu machen. Es ging also ein Blitzlichtgewitter über den Schlafraum nieder, dass man meinte Petrus werde in seinem grossen Zorn Heerbrugg vernichten. Doch oh Wunder, das Lagerhaus stand am morgen noch, nur unsere zwei nächtlichen Besucher lagen noch seelenruhig in ihren Betten.</p>
---	--

Nicht vergessen: Am Sonntag den 6. Februar um 14.00 Uhr, Ämmer Fasnachtsumzug.

<p>Gastrokritiker Beat Inderbitzin gibt dem Restaurant Gersag gute Noten. „Im Restaurant Gersag gibt es die beste Lasagne des Landes“ so Beat. Nach einem Probeessen ist er zu diesem Schluss gekommen. „ Die Lasagne war so gut, ich habe gleich eine zweite bestellt“.</p>	<p>Konkurrenz für sofadirekt.ch? Reni ist ins Sofa-Geschäft eingestiegen. Im Gegensatz zu sofadirekt.ch verschenkt Reni aber seine Sofas. Was meint der Preisüberwacher dazu? „Es ist eine Frechheit, dass Firmen wie sofadirekt.ch ihre Produkte zu Dumping Preisen verkauft und so das Verschenken von Polstermöbeln verhindert.“</p>
--	--

Impressum

Fasnachtszeitung HC Emmenstrand

Reaktor: AKW Gösigen

Freie Schreiber: Adi Rüttimann, Dani Bernhard, Adi Tschopp, Marco Lötscher, Werner Ammann, Christof Jans

[Fasnacht 2004](#)

[Fasnacht 2003](#)

[Fasnacht 2002](#)